

# Spielraumplan Stadtteil 302: Trier-West

- Stadtteilbeschreibung
- Spielraumtabelle
- Kinderstadtplan
- Verkehrssituation
- Wohnungsunmittelbare Spielräume
- Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten
- Sportmöglichkeiten
- Eltern-Kind-Spielräume
- Phantasieräume
- Abenteueräume
- Öffentliche Räume
- Besonderheiten und Handlungsbedarf

# Stadt Trier Bezirk 302: Trier-West

- Stand Oktober 2006 -

## Allgemeine Charakterisierung

Aufgrund seiner sozialen Problematik genießt der Stadtteil Trier-West keinen besonders guten Ruf in der Bevölkerung. Weil sich die soziale Problematik des Stadtteils aber vor allem auf das „Kasernerviertel“ konzentriert, ist zu beobachten, dass sich die Einwohner außerhalb dieses Bereiches nicht als Bewohner von Trier-West fühlen oder bezeichnen. Der Kinderanteil ist hier überdurchschnittlich hoch und durch relativ viele Einrichtungen wird versucht, den sozialen Schwierigkeiten entgegen zu wirken. Der Stadtteil ist seit 30.12.2003 ein Gebiet „mit besonderem Handlungsbedarf“ im Sinne des Bund-Länder-Programms „soziale Stadt“.

## Demographische Angaben

Altersstruktur der Kinder und Jugendlichen

Altersgruppe	Statistische Bezirke						Summe	Anteil der Altersgruppen	
	3021	3022	3023	3024	3025	3026		Stadtteil	Gesamtstadt
0 – 2 Jahre	22	19	39	28	26	23	157	2,8 %	2,3 %
3 – 5 Jahre	21	20	39	20	35	17	152	2,7 %	2,2 %
6 – 10 Jahre	48	28	71	29	53	24	253	4,5 %	3,7 %
11 – 15 Jahre	62	47	68	34	76	43	330	5,8 %	4,2 %
Summe	153	114	217	111	190	107	892		
Einwohnerzahl	1018	870	1038	875	1043	822	5666		
Kinderanteil	15,0 %	13,1 %	20,9 %	12,7 %	18,2 %	13,0 %		<b>15,7 %</b>	<b>12,4 %</b>

Stand 31.12.2005

## Städtische Sportstätten, Spiel- und Bolzplätze

- KSP 3.02 Viktoriastraße
- KSP 3.03 Martinerfeld
- KSP 3.04 Markusstraße
- KSP 3.05 Bärenfeldstraße
- KSP 3.07 Am Irminenwingert
- KSP 3.15 Markusberg II
- Bolzplatz 3022.1 Christ-König

## Schulen und Kindertagesstätten

- Kindertagesstätte Christkönig (Markusstraße)
- Kindergarten St. Simeon (Reichertsberg)
- Spielstube Walburga-Marx-Haus (Trierweilerweg)
- Dechant-Engel-Haus (Eurener Straße)
- Bauspielplatz (Trierweilerweg)
- Grundschule Reichertsberg (Jahnstraße)
- Kurfürst-Balduin-Hauptschule (Trierweilerweg)

## Siedlungsstruktur, Grün- und Freiflächen

Der eigentliche Kern von Trier-West umfasst den zu Wohnungen umgebauten Kasernenberings in der Mitte des Stadtteiles. Darüber hinaus dominieren Wohnanlagen unterschiedlicher Wohnungsbaunehmen und Geschosswohnungen. Neben ausgedehnten Gewerbeflächen und Dienstleistungsbetrieben gehört auch der landschaftlich reizvolle Markusberg zum Stadtteil Trier-West.

## Verkehrssituation

Den Stadtteil durchziehen zwei Verkehrsachsen: die Horn- und Eurener Straße sowie Martinerfeld/Aachener und Luxemburger Straße. Ein großer Teil dieser Verkehrsbelastung tritt allerdings in den Gewerbe- und Industriegebieten des Stadtteils auf. Ansonsten weisen fast alle Straßen in Trier-West ein geringes Verkehrsaufkommen auf.

## Zuständigkeiten / Personen

Ortsvorsteher: Klaus Blum, Unterm Pulsberg 2, 54294 Trier, Tel.: 0651 88799

Stellvertreter: Horst Erasmay, Im Sabel 27, 54294 Trier, Tel.: 0651 83121

Stadtteilmanagement: Birgit Pütz, Dechant-Engel-Haus, Eurener Str. 8, 54294 Trier, Tel.: 0651 9937197

## Besonderheiten und Handlungsbedarf der Spielraumpläne des II. Umlaufes (11/2002) sowie aktuelle Stellungnahmen\*

1. Bezüglich der Zukunft des Kasernenberings in Trier-West wurde ein „Runder Tisch“ eingerichtet, der u.a. die Bewerbung des Stadtteils um Aufnahme in das Programm „Soziale Stadt“ vorbereitet. Im Rahmen dieses Projektes soll neben einer Lösung der Wohnungsproblematik auch ein neues Konzept für die Spiel- und Freiraumgestaltung in diesem Areal erarbeitet werden.

\* Eine Aufnahme in das Programm hat stattgefunden. Seit Juli 2005 gibt es ein Stadtteilmanagement in Trier-West. Ein neues Konzept zur Wohnungsproblematik des Kasernenberings sowie zur Spiel- und Freiraumgestaltung des Areals wird erarbeitet.

2. Der Schulhof der Grundschule Reichertsberg wird zurzeit nachmittags nicht genutzt. Durch die Öffnung des Schulhofes außerhalb der Schulzeiten können Lücken in der Versorgung mit Phantasieräumen, evtl. auch Eltern-Kind-Spielräumen geschlossen werden.

\* Da die Schule Ganztagschule ist, ist von einer Nutzung des Schulhofes abzusehen.

3. Die KSP 3.03 Martinerfeld und 3.04 Markusstraße sollten hinsichtlich der Aufenthaltsqualität und des Treffpunkt-charakters aufgewertet werden, um dem hohen Kinderanteil in diesem Bereich Rechnung zu tragen.

\* 2005 ist eine Generalsanierung beider Plätze erfolgt.

4. In der Luxemburger Straße konnten keine Spielräume ausgewiesen werden. Im nördlichen Bereich, angrenzend an die Römerbrücke mit vermehrter Wohnbebauung stehen keine Freiflächen zur Verfügung, die sich für Kinderspiel eignen.

\* Die Situation ist unverändert (siehe neuer Handlungsbedarf).

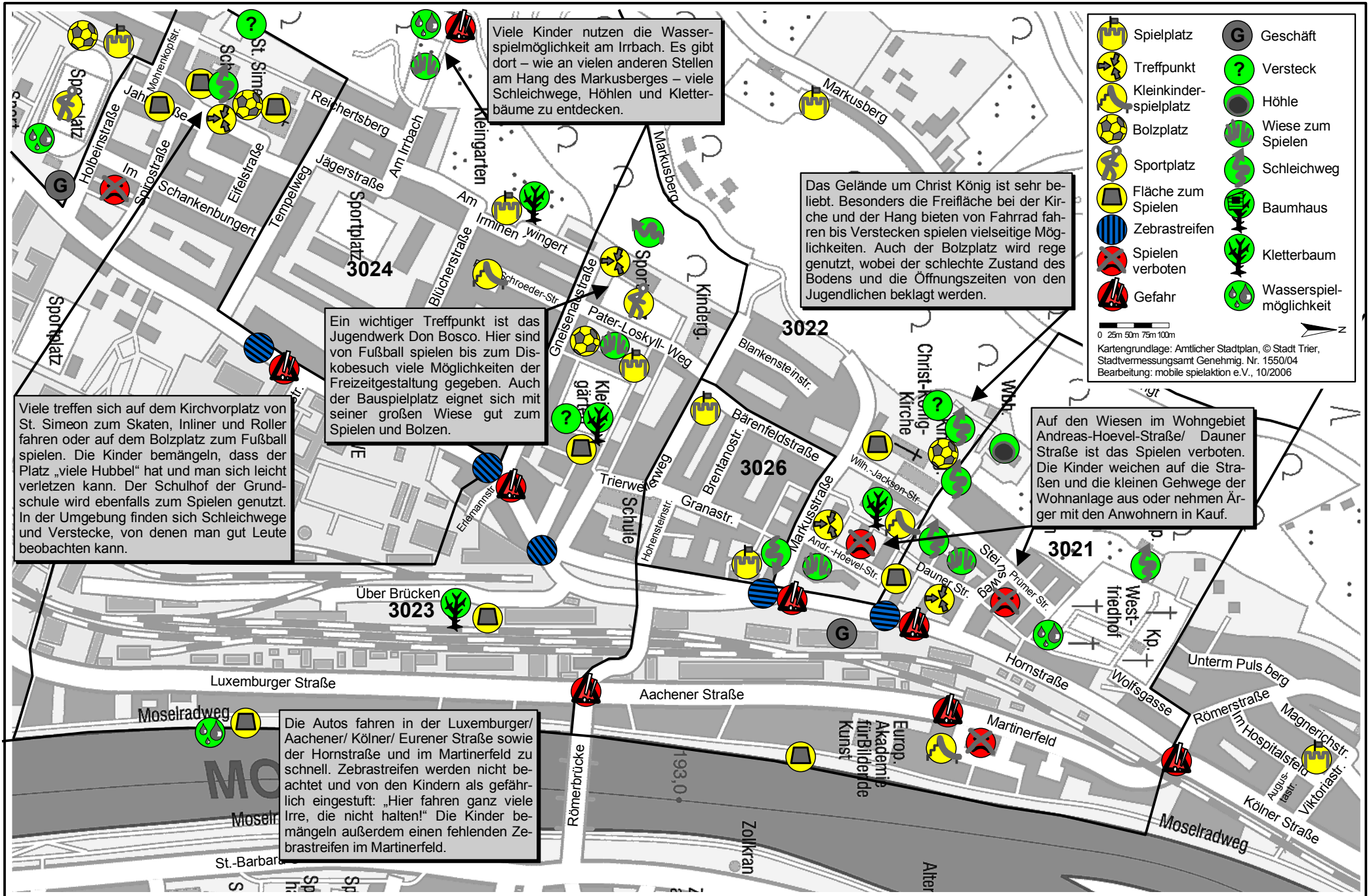
5. Die Kreuzung Hornstraße/Martinerfeld/Kölnerstraße sowie die Straßen selbst werden von den Kindern als sehr gefährlich eingeschätzt. So ist die Querung der Straße „Martinerfeld“ schwierig (im unteren/nördlichen Teil keine Zebrastreifen), auch werden die Zebrastreifen in der Hornstraße von Autofahrern häufig ignoriert.

\* Die Situation ist unverändert (siehe neuer Handlungsbedarf).

# Stadt Trier Bezirk 302: Trier-West – Spielräume

Raum-Nummer	Eltern-Kind-Spielräume	Abenteuerräume	Phantasieräume	Sportmöglichkeiten	Öffentliche Räume	Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten	Name / Beschreibung	Anmerkungen
1					x		Grünfläche hinter Bushaltestelle Trierweilerweg	
2			(x)	(x)		(x)	Schulhof Grundschule Reichertsberg	Nutzung nicht möglich
3		x					Ehemaliger Bolzplatz am Irrbach	
4				x			Bolzplatz St. Simeon	Zaun und Tor kaputt
5					x	x	Kirchvorplatz, Zugang zum Kindergarten	
6	x	x	x				KSP 3.07 Am Irminenwingert	Mit einem abgetrennten Kleinkindbereich
7				x	x		Asphaltplatz bei Don Bosco	Tischtennisplatte, Tore, 2 Basketballkörbe (in den Ferien geschlossen)
8	x		x				Spielplatz der Wohnanlage Peter-Schröder-Straße	Von allen Seiten einsehbar
9		(x)	(x)				Spielwiese Am Irminenwingert	
10	(x)	x	(x)		x	x	Basketballplatz vor Dechant-Engel-Haus und Parkplatz	Bewohnertreff, Aufhängung Basketballkorb vorhanden
11		x	x			x	Bauspielplatz Trierweilerweg	Hortaußengelände wird von Kindern aus dem Stadtteil mit genutzt
12				x			Sportplatz Don Bosco	
13	x	x	x				KSP 3.05 Bärenfeldstraße	
14	(x)	x	x			x	Wiesen Dauner Straße und umliegende Fußwege	Sandkästen sind bepflanzt und damit unbrauchbar
15		x		x			Bolzplatz und Gelände hinter Christ-König 3022.1	
16	x		x		x		Kleinkinderspielplatz Wilhelm-Jackson-Straße (Wohnanlage gbt)	
17	x	(x)	x				KSP 3.04 Markusstraße	
18			x		x	x	Fußwege hinter Wohnanlagen Markusstraße 15, 21, 23-23d	
19		x					Brachfläche zwischen Über Brücken und Bahngleisen	
20	x	(x)	x			x	KSP 3.03 Martinerfeld und Umgebung	
21	x	x	x				KSP 3.15 Markusberg II und Umgebung	Seilbahn – für ältere Kinder geeignet
22	(x)		(x)			(x)	Kleinkinderspielplatz Wohnanlage Aachener Straße 15-17	
23	x	x	x				KSP 3.02 Viktoriastraße	Liegt in Pallien und gehört in den Einzugsbereich von Trier-West
24				x			Sportanlage Euren	Liegt in Euren und gehört in den Einzugsbereich von Trier-West
25	x		x			x	Spielplatz an der Sportanlage Euren	Liegt in Euren und gehört in den Einzugsbereich von Trier-West
26		x		x			Bolzplatz an der Sportanlage Euren	Liegt in Euren und gehört in den Einzugsbereich von Trier-West

# Kinderstadtplan Trier Bezirk 302: Trier-West



Viele Kinder nutzen die Wasserspielmöglichkeit am Irrbach. Es gibt dort – wie an vielen anderen Stellen am Hang des Markusberges – viele Schleichwege, Höhlen und Kletterbäume zu entdecken.

Das Gelände um Christ König ist sehr beliebt. Besonders die Freifläche bei der Kirche und der Hang bieten von Fahrrad fahren bis Verstecken spielen vielseitige Möglichkeiten. Auch der Bolzplatz wird rege genutzt, wobei der schlechte Zustand des Bodens und die Öffnungszeiten von den Jugendlichen beklagt werden.

Ein wichtiger Treffpunkt ist das Jugendwerk Don Bosco. Hier sind von Fußball spielen bis zum Diskobesuch viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gegeben. Auch der Bauspielplatz eignet sich mit seiner großen Wiese gut zum Spielen und Bolzen.

Viele treffen sich auf dem Kirchvorplatz von St. Simeon zum Skaten, Inliner und Roller fahren oder auf dem Bolzplatz zum Fußball spielen. Die Kinder bemängeln, dass der Platz „viele Hubbel“ hat und man sich leicht verletzen kann. Der Schulhof der Grundschule wird ebenfalls zum Spielen genutzt. In der Umgebung finden sich Schleichwege und Verstecke, von denen man gut Leute beobachten kann.

Auf den Wiesen im Wohngebiet Andreas-Hoevel-Straße/ Dauner Straße ist das Spielen verboten. Die Kinder weichen auf die Straßen und die kleinen Gehwege der Wohnanlage aus oder nehmen Ärger mit den Anwohnern in Kauf.

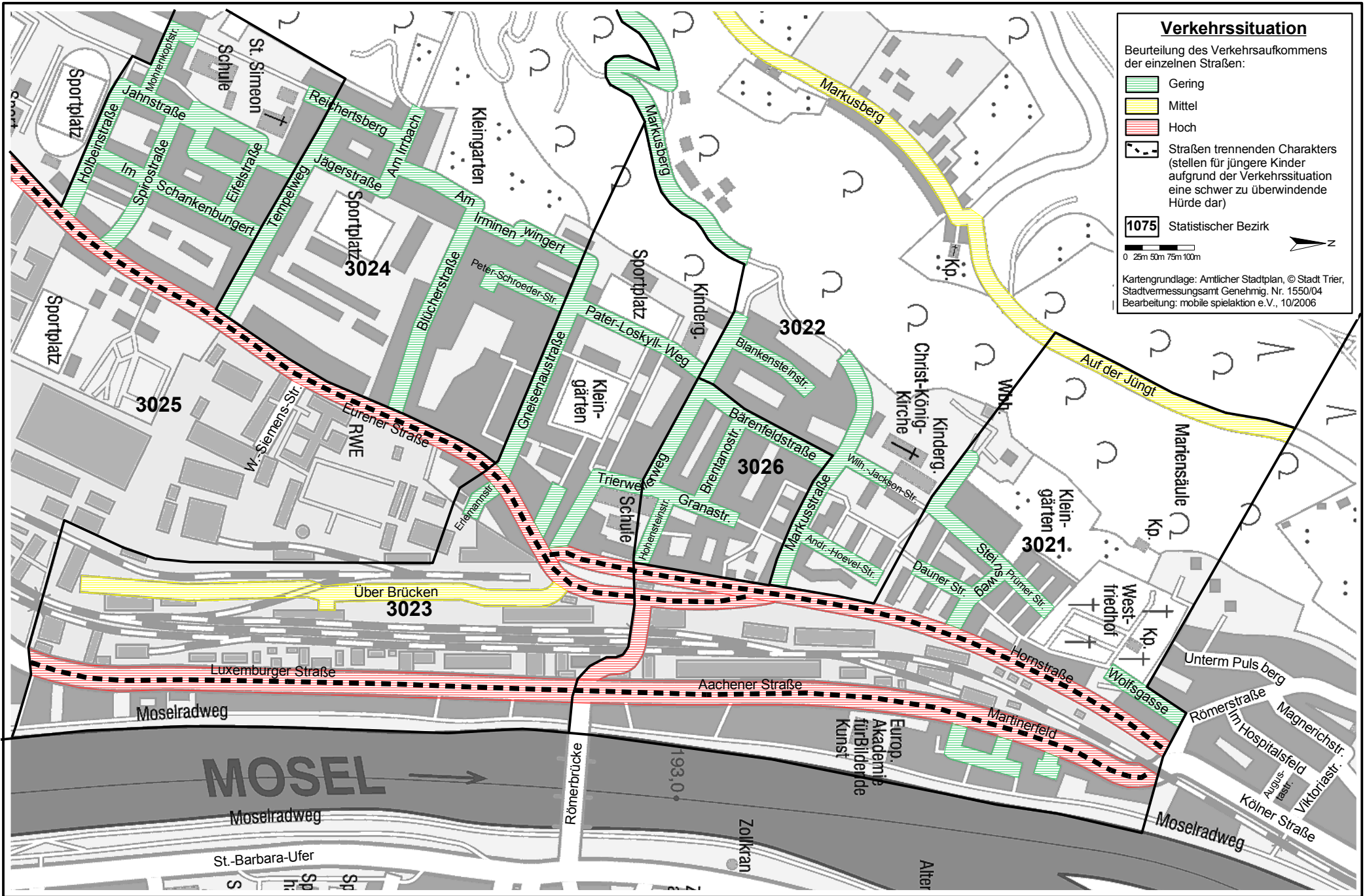
Die Autos fahren in der Luxemburger/ Aachener/ Kölner/ Eurerer Straße sowie der Hornstraße und im Martinerfeld zu schnell. Zebrastrifen werden nicht beachtet und von den Kindern als gefährlich eingestuft: „Hier fahren ganz viele Irre, die nicht halten!“ Die Kinder bemängeln außerdem einen fehlenden Zebrastrifen im Martinerfeld.

	Spielplatz		Geschäft
	Treffpunkt		Versteck
	Kleinkinderspielplatz		Höhle
	Bolzplatz		Wiese zum Spielen
	Sportplatz		Schleichweg
	Fläche zum Spielen		Baumhaus
	Zebrastrifen		Kletterbaum
	Spiele verboten		Wasserspielmöglichkeit
	Gefahr		

0 25m 50m 75m 100m  
 Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 10/2006



# Stadt Trier Bezirk 302: Trier-West



### Verkehrssituation

Beurteilung des Verkehrsaufkommens der einzelnen Straßen:

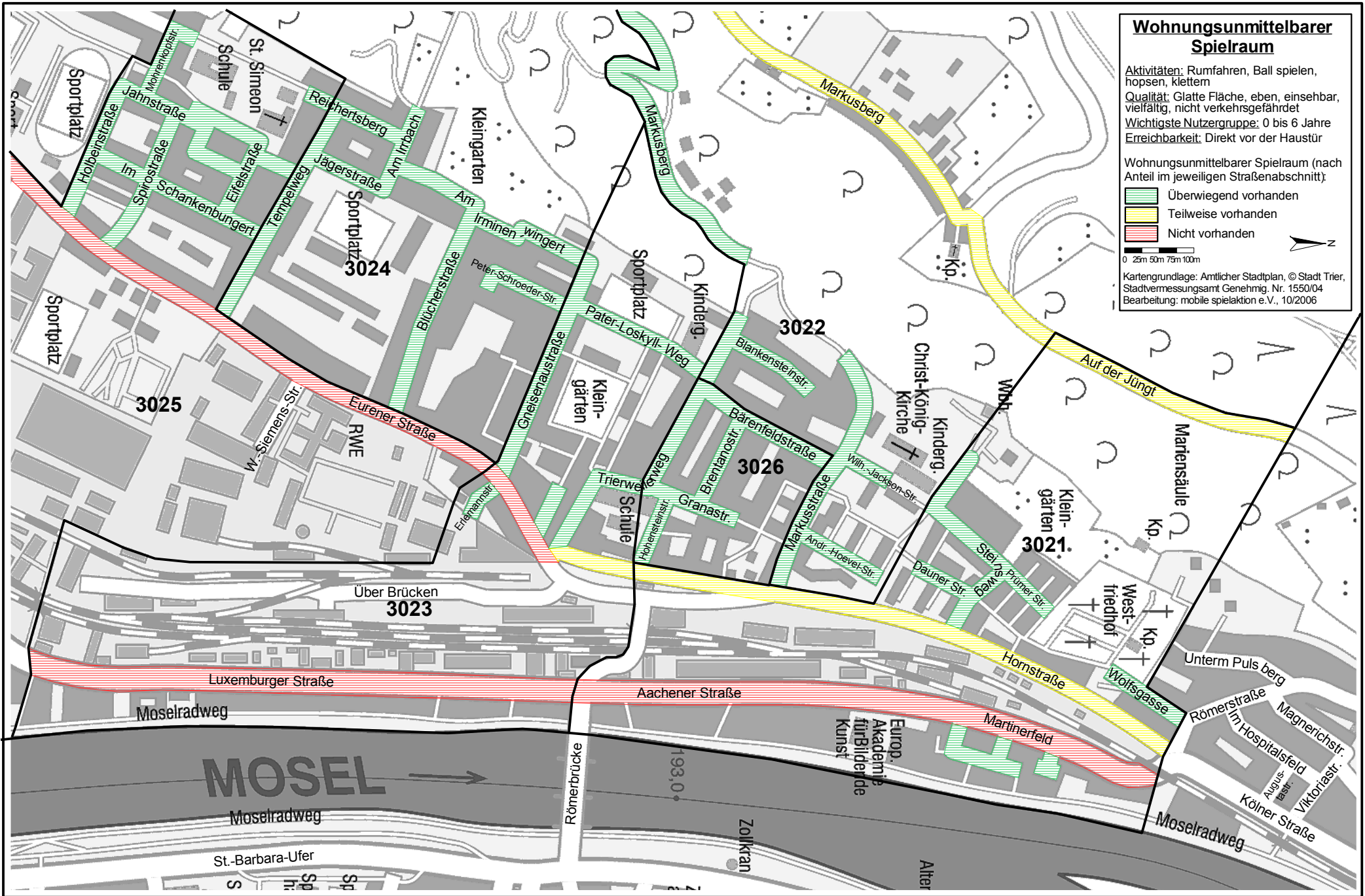
- Gering
- Mittel
- Hoch
- Straßen trennenden Charakters (stellen für jüngere Kinder aufgrund der Verkehrssituation eine schwer zu überwindende Hürde dar)

**1075** Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m

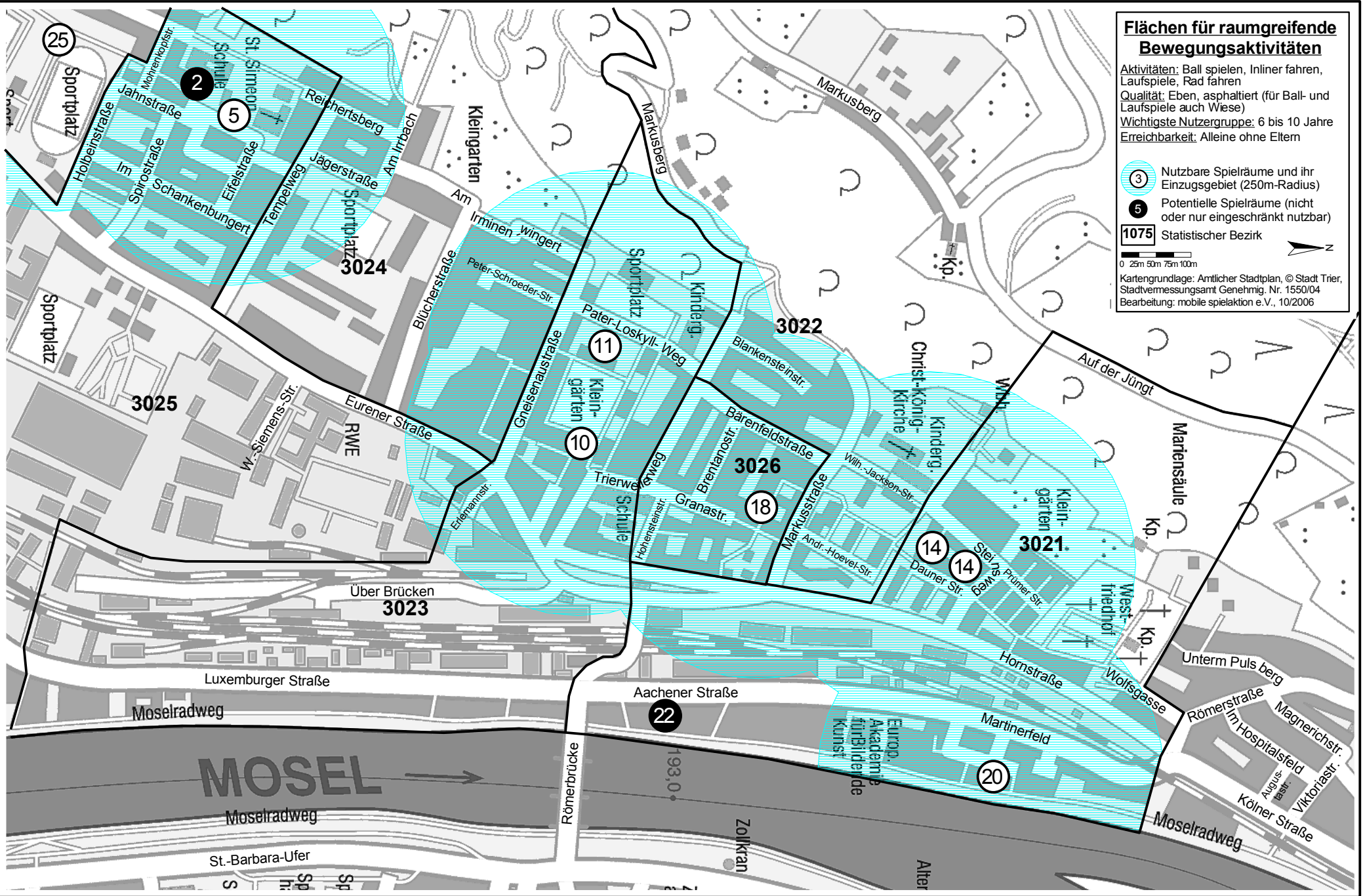
Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmigung, Nr. 1550/04  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 10/2006

# Stadt Trier Bezirk 302: Trier-West

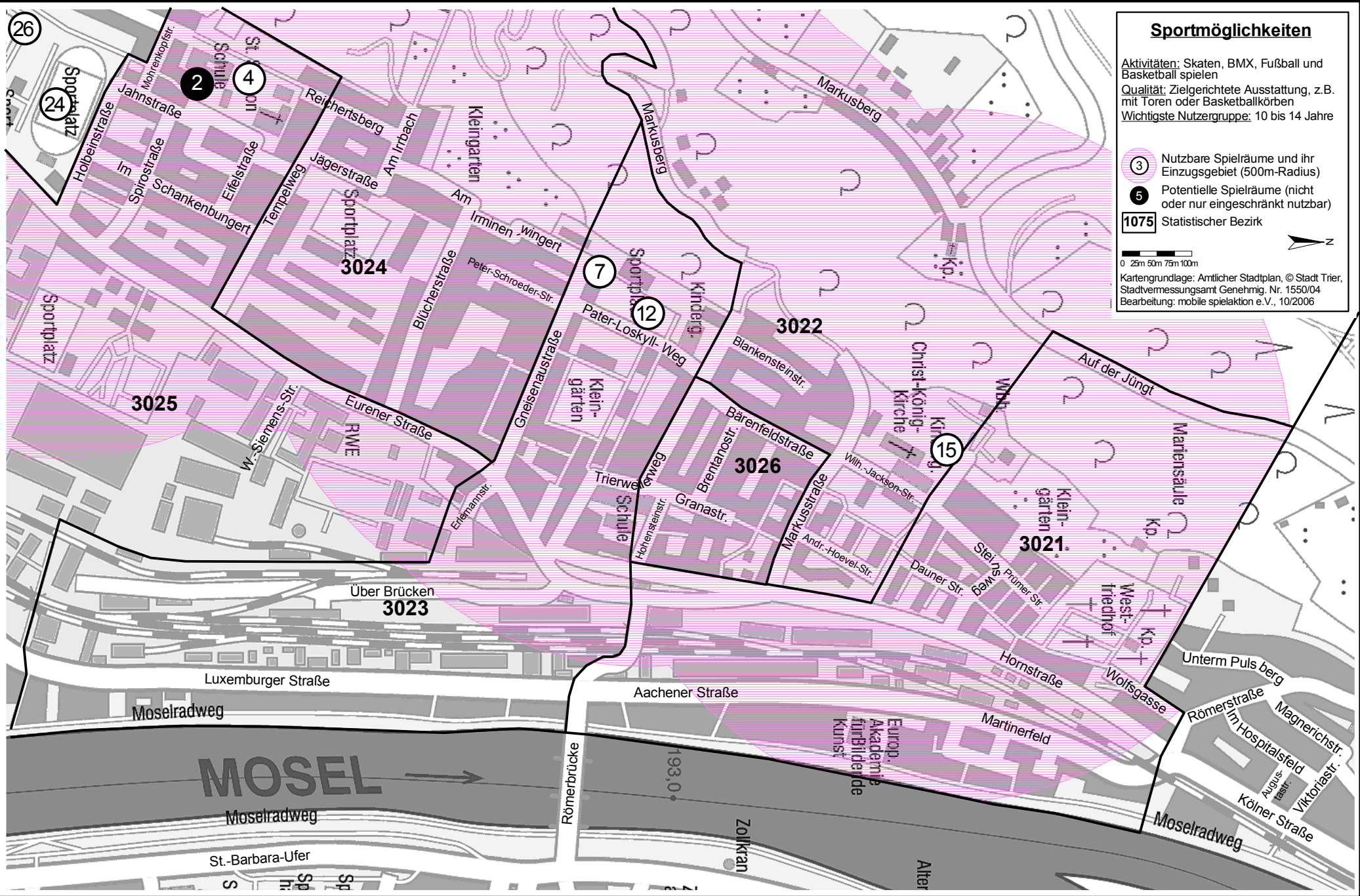




# Stadt Trier Bezirk 302: Trier-West



# Stadt Trier Bezirk 302: Trier-West



### Sportmöglichkeiten

Aktivitäten: Skaten, BMX, Fußball und Basketball spielen  
 Qualität: Zielgerichtete Ausstattung, z.B. mit Toren oder Basketballkörben  
 Wichtigste Nutzergruppe: 10 bis 14 Jahre

- 3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (500m-Radius)
- 5 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)

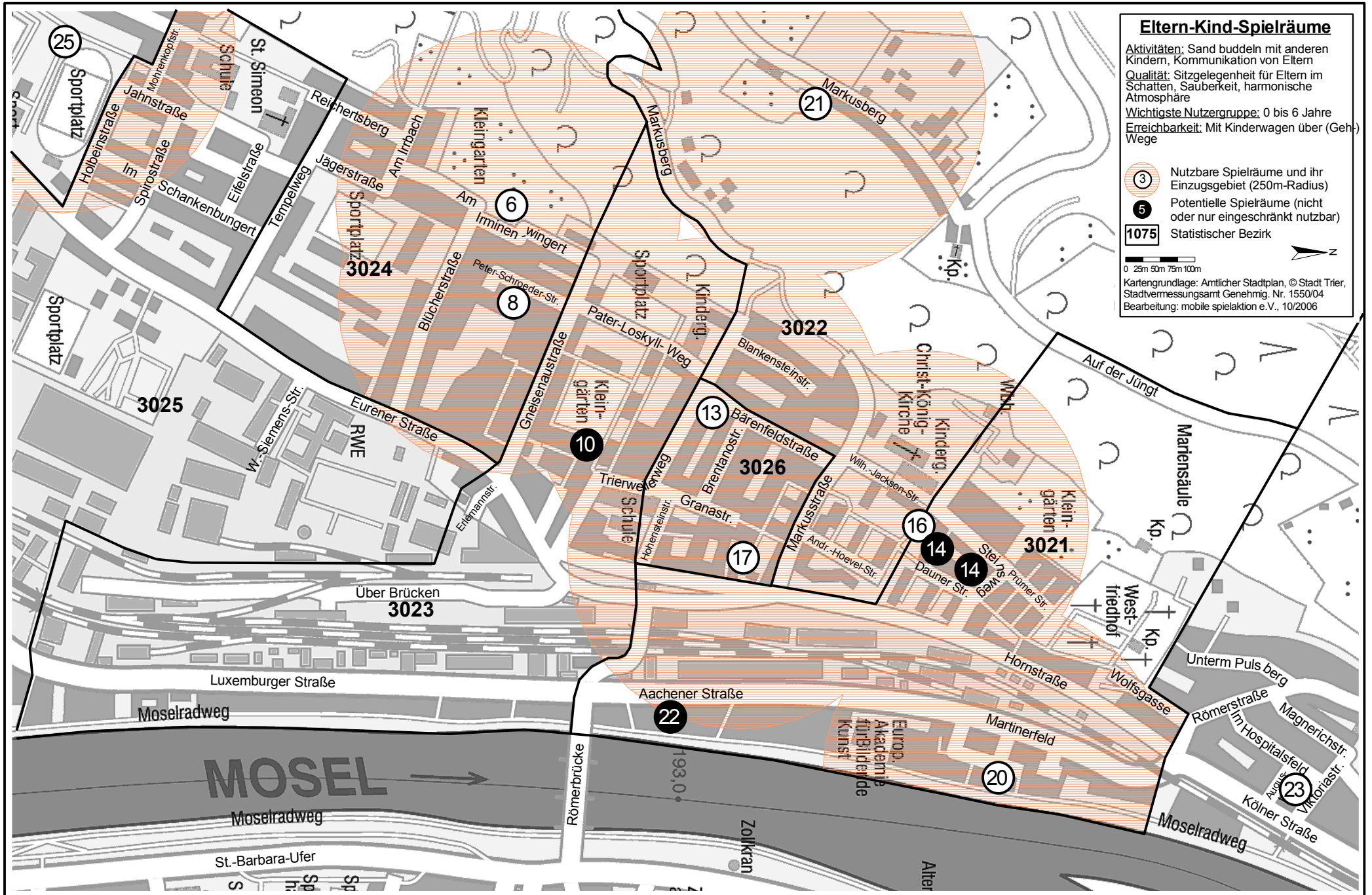
**1075** Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmigung, Nr. 1550/04  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 10/2006



# Stadt Trier Bezirk 302: Trier-West



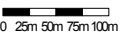
## Eltern-Kind-Spielräume

Aktivitäten: Sand buddeln mit anderen Kindern, Kommunikation von Eltern  
 Qualität: Sitzgelegenheit für Eltern im Schatten, Sauberkeit, harmonische Atmosphäre

Wichtigste Nutzergruppe: 0 bis 6 Jahre

Erreichbarkeit: Mit Kinderwagen über (Geh-)Wege

- 3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)
- 5 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
- 1075** Statistischer Bezirk



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 10/2006

# Stadt Trier Bezirk 302: Trier-West



## Phantasieräume

**Aktivitäten:** Abenteuer erleben, Fangen spielen, verstecken  
**Qualität:** Elemente, die zum Rollenspiel anregen, vielfältig, geschützte Atmosphäre  
**Wichtigste Nutzergruppe:** 4 bis 8 Jahre  
**Erreichbarkeit:** Nicht verkehrsfähndet (Einzugsgebiet endet an Straßen mit trennendem Charakter)

- 3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)
- 5 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
- 1075 Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m  
 Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 10/2006

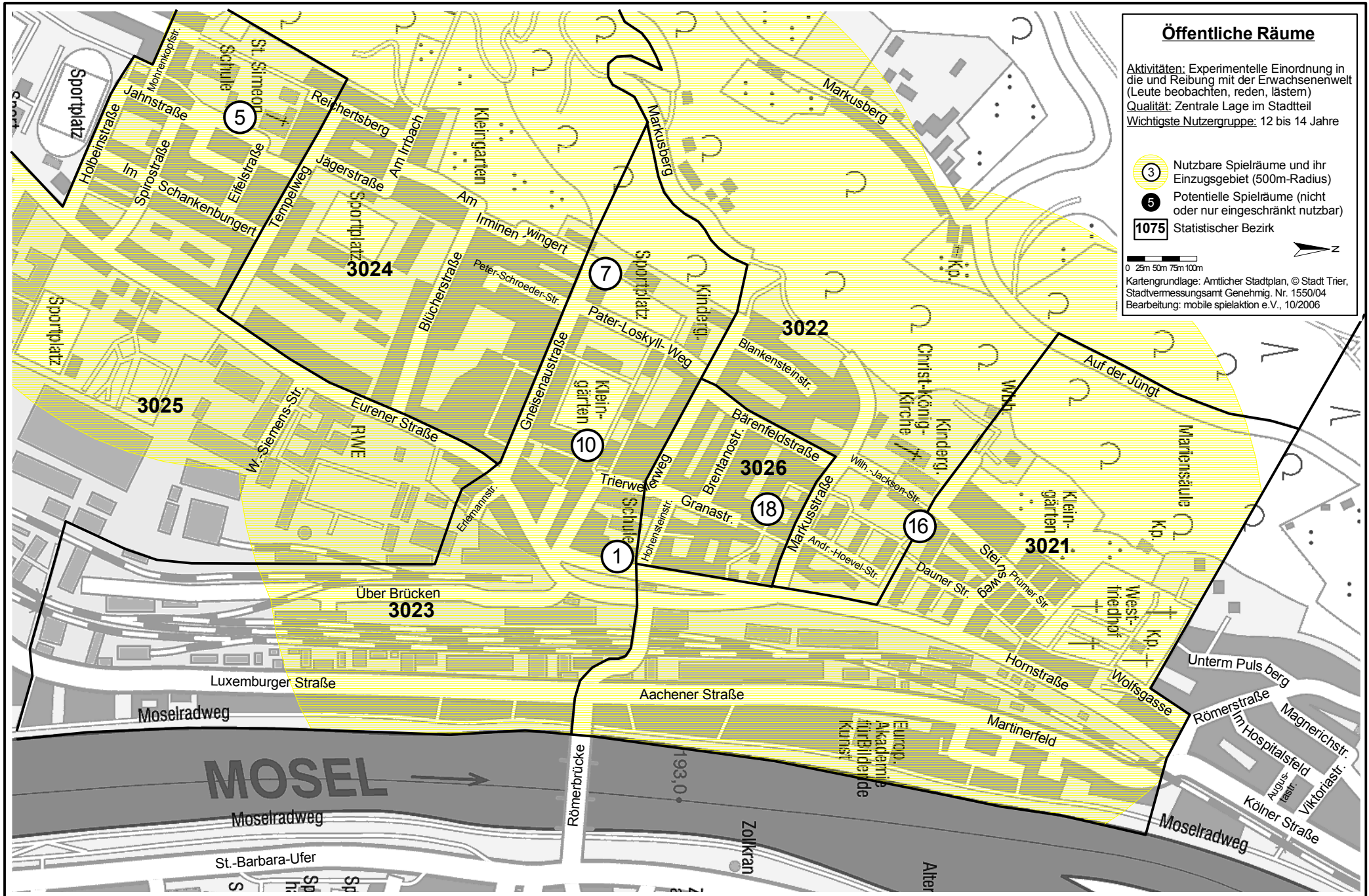


# Stadt Trier Bezirk 302: Trier-West





# Stadt Trier Bezirk 302: Trier-West



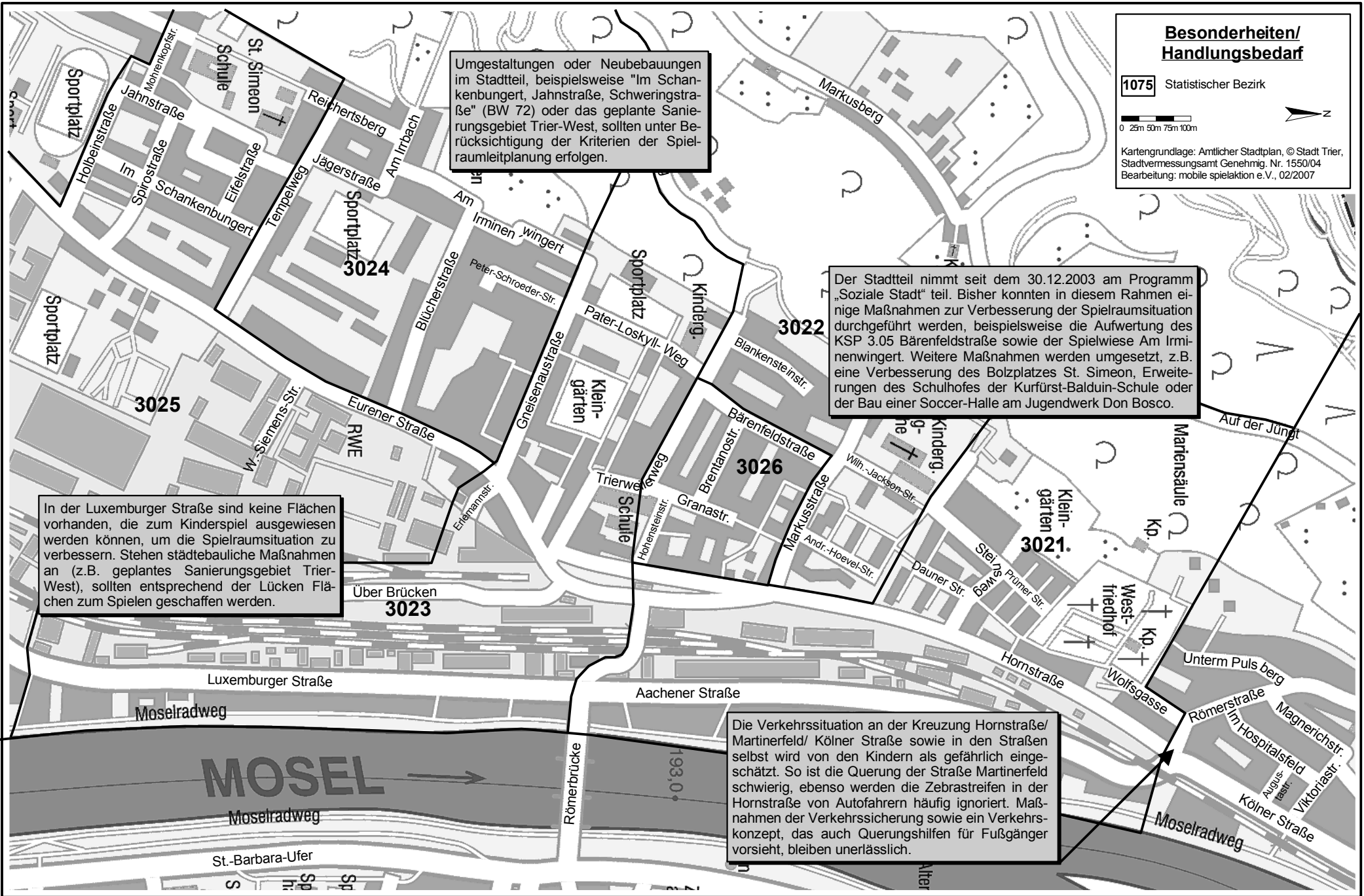
### Öffentliche Räume

Aktivitäten: Experimentelle Einordnung in die und Reibung mit der Erwachsenenwelt (Leute beobachten, reden, lästern)  
 Qualität: Zentrale Lage im Stadtteil  
 Wichtigste Nutzergruppe: 12 bis 14 Jahre

- 3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (500m-Radius)
- 5 Potenzielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
- 1075 Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m  
 Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 10/2006

# Stadt Trier Bezirk 302: Trier-West



**Besonderheiten/  
Handlungsbedarf**

**1075** Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04  
Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 02/2007

Umgestaltungen oder Neubebauungen im Stadtteil, beispielsweise "Im Schanckenbunbert, Jahnstraße, Schwingstraße" (BW 72) oder das geplante Sanierungsgebiet Trier-West, sollten unter Berücksichtigung der Kriterien der Spielraumleitplanung erfolgen.

Der Stadtteil nimmt seit dem 30.12.2003 am Programm „Soziale Stadt“ teil. Bisher konnten in diesem Rahmen einige Maßnahmen zur Verbesserung der Spielsituation durchgeführt werden, beispielsweise die Aufwertung des KSP 3.05 Bärenfeldstraße sowie der Spielwiese Am Irminenwingert. Weitere Maßnahmen werden umgesetzt, z.B. eine Verbesserung des Bolzplatzes St. Simeon, Erweiterungen des Schulhofes der Kurfürst-Balduin-Schule oder der Bau einer Soccer-Halle am Jugendwerk Don Bosco.

In der Luxemburger Straße sind keine Flächen vorhanden, die zum Kinderspiel ausgewiesen werden können, um die Spielsituation zu verbessern. Stehen städtebauliche Maßnahmen an (z.B. geplantes Sanierungsgebiet Trier-West), sollten entsprechend der Lücken Flächen zum Spielen geschaffen werden.

Die Verkehrssituation an der Kreuzung Hornstraße/ Martinerfeld/ Kölner Straße sowie in den Straßen selbst wird von den Kindern als gefährlich eingeschätzt. So ist die Querung der Straße Martinerfeld schwierig, ebenso werden die Zebrastreifen in der Hornstraße von Autofahrern häufig ignoriert. Maßnahmen der Verkehrssicherung sowie ein Verkehrskonzept, das auch Querungshilfen für Fußgänger vorsieht, bleiben unerlässlich.